



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LANGENALB-
MARZZELL

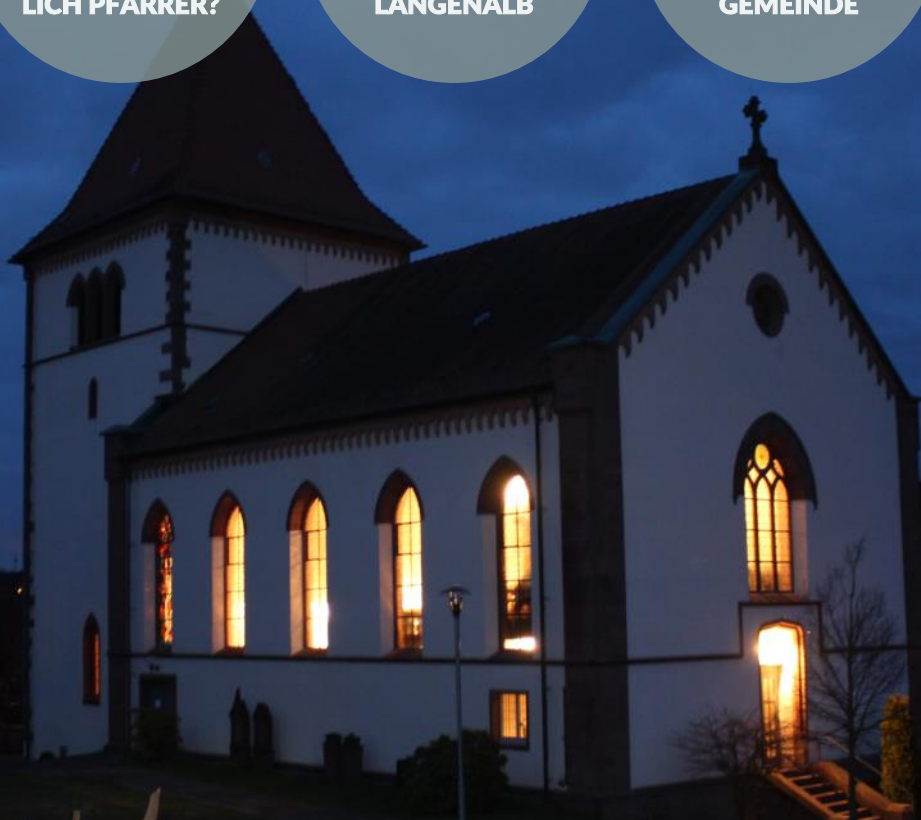
DER PUNKT

UNSER GEMEINDEBRIEF

SEITE 6
INTERVIEW:
WARUM WIRD
MAN EIGENT-
LICH PFARRER?

SEITE 14
KLEINE
SUPERSTARS
AUS
LANGENALB

SEITE 29
ADVENT UND
WEIHNACHT
IN DER
GEMEINDE



INHALTSVERZEICHNIS

4 **Andacht**

Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude...

5 **Spendenjagd**

Hier stehen wir aktuell mit unserer Orgelrestaurierung

6 **Interview**

Warum ist unser Pfarrer eigentlich Pfarrer geworden?

1 **Wieder da!**

Unsere Gottesdienste sind zurück in Burbach

1 **Kirche digital**

Unsere Gemeinde online entdecken

1 **Von großen Kleinen...**

Dennach sucht den Superstar

1 **...und großen Großen...**

Advent in der Weimersmühle

1 **... und noch mehr Engeln**

Kinderkirche und Krippenspiel

2 **Unsere Konfis**

Was ist Ihnen eigentlich heilig?

2 **Treue Fans**

Unsere Dorfmitte

2 **Ein Ohrenschmaus**

Unsere Konzertreihe im November und Dezember

2 **Tafel Bad Herrenalb**

Weihnachtsschlitten aus Langenalb

2 **Kinderseite**

Kniffliges Bilderrätsel für unsere Superstars

3 **Kurz und knackig**

Kleine Infos und Termine zum Vormerken

3 **Termine, Termine, Termine**

Gottesdienstübersicht

3 **Jahreslosung 2019**

... und eine kleine Andacht vom Pfarrer dazu

Rund um die Jagd...

So jetzt haben Sie ihn endlich in der Hand, den Advents-, Weihnachts-, Jahreswechsel-, Neujahr- und bis Palmsonntagbrief. Unsere Artikeljagd ist beendet. Er hat sich etwas Zeit gelassen, aber es gab ja auch einiges zu berichten. Wir von der Redaktion hätten nicht gedacht, dass sich in der kurzen Zeit seit dem letzten Brief so vieles tut – Sie sehen ja selbst wie „gewichtig“ er wieder geworden ist – voller Jagdtrophäen. Wir sind jetzt mitten in der Adventszeit. Ich hoffe die Jagd nach Geschenken bei Ihnen ist bereits vorbei, jetzt, da bald die Jagd nach der Nordmantanne beginnt. Vielleicht haben Sie auch schon eines unserer Angebote wahrgenommen in der letzten Wochen, um sich von der Jagd zu erholen – ein Konzert besucht (S. 24) oder eine Andacht? In Burbach startet unser Gottesdienst nach mehrjähriger Abstinenz (S.11), ob wir es dort schaffen, Menschen zu fischen (jagen klingt blöd...)? In jedem Fall neigt sich bei

uns die Jagd nach Fördergeldern so langsam dem Ende (S. 5), was nichts über die noch andauernde Spendenjagd aussagt. Die Visitation steht vor der Tür (S. 10), da von Jagd zu sprechen wäre unangemessen; höchstens von der gemeinsamen Jagd nach einer guten Zukunft für unsere Gemeinde (ach: bitte nehmen Sie zahlreich an den öffentlichen Veranstaltungen teil. Nix peinlicher als ein leeres Jagdrevier). Die Jungschar jagte in Dennach den Superstar und der Teenkreis wagte den Blick über den Tellerrand und war auf der Jagd nach Geschenken für Kids, die sich darüber unglaublich freuen. Der Blick über den Tellerrand hin zu den anderen (ab S.14). Vielleicht ist das ja genauso eine Art der Jagd von der die Jahreslosung spricht, wenn sie uns auffordert: Suche Frieden und jage ihm nach.

In diesem Sinne: Waidmannsheil!

Ihr Pfarrer Daniel Dettling

„Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude...“

Wir feiern Weihnachten, den Geburtstag Jesu Christi.

Auf dem Weg zu uns hat er Krippe, Kreuz, Tod, Grab, Auferstehung und Himmelfahrt erlitten und erlebt. Durch die Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten ist er uns ganz nahe gekommen. In Gottesdiensten, beim Lesen der Bibel, oder wenn wir die Erfahrungen anderer hören, empfinden wir die Nähe Jesu sehr real, und das ist viel mehr als Gänsehaut. Nein, er ist nicht mehr in der Krippe. Er ist auch nicht im Grab. Er ist nicht irgendwo über den Wolken oder im Weltall. Gott ist Geist und damit einfach da. Jesus ist zur Rechten des Vaters und auch bei uns. Mit seinem verändernden Wesen möchte er in unser Lebenszentrum, ins Herz. Verstehen wir das? Es ist doch kinderleicht! Warum aber ist der Weg von unseren Köpfen zu den Herzen so unendlich weit? Warum erlauben wir unserem Verstand gegen unser eigenes Heil zu arbeiten? Gott hat

alles unter den Glauben beschlossen, und wer meint, das mit dem Glauben sei nur eine Sache für geistige „Tiefflieger“, täuscht sich mächtig. Die Weisen aus dem Morgenland und die Weisen in unserer Zeit suchen ihn auch heute noch. ER lässt sich finden! Auf der Suche nach ihm erkennen wir, dass Gott sich lange vor uns auf die Suche gemacht hat. „Denn der Menschensohn ist gekommen zu suchen und selig zu machen, was verloren ist“ (Lk 19,10). Wer sich was Gutes tun will, lässt sich finden und lädt ihn ein. So erlebt man „Frohe Weihnachten“, feiert und singt mit der ganzen Christenheit:

„...Jesus ist kommen, sagt's aller Welt Enden.“

Ihr Gerhard Huget

(Zum Nachlesen: Lukas Kpt 2 + 24, Matthäus Kpt 26-27, Apg Kpt1-2) (KG Nr. 66 aus Vers 1&9)

Großartige Unterstützung!

Es fühlt sich an wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk: Inzwischen haben wir eine Reihe von mündlichen Zusagen der verschiedenen Stiftungen, des Landesamts für Denkmalpflege, der Landeskirche und jetzt auch des Bundes, die Restaurierung unserer historischen Goll-Orgel finanziell zu unterstützen. Der Bund stellt uns hierfür 40.000 Euro zur Verfügung! Dies

vor allem auch dank der starken Unterstützung der Bundestagsabgeordneten

Axel Fischer,
Gunther Krich-

baum und Katja Mast. Wir freuen mich riesig über diese Zusagen! Wenn alles wirklich so kommt wie angekündigt, können wir mit großer Zuversicht ins neue Jahr gehen. Auch die Gemeinde Straubenhardt hat sich bereits mit 5.000 Euro an der Finanzierung beteiligt. Wir sind so dankbar dafür, aber vor allem

sind wir überwältigt von IHRER Unterstützung: Über die verschiedenen Spendenaktionen beim Reformationsmarkt. Über die Orgelpfeifenpatenschaften, die Tombola beim Gemeindefest, unsere Benefizkonzerte usw. haben allein Sie, unsere Gemeindeglieder in den letzten Jahren über 40.000 Euro für die Orgelrenovierung zusammengebracht. Voraussichtlich im Frühjahr 2020 werden wir den Klängen der historischen Orgel in der Marienkirche wieder lauschen.

P.S.: Falls Sie noch ein tolles Weihnachtsgeschenk suchen: Ein paar Orgelpfeifenpatenschaften können wir Ihnen noch anbieten! Verschenken Sie doch einfach ein ganz persönliches Stück Weltkulturerbe aus Langenalb: Die Kosten richten sich nach Größe, Sichtbarkeit und Beschaffenheit der Pfeife (zwischen 30 und 640 Euro). Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.ekilama.de





**Von coolen Sportlern,
langweiligen Gottes-
diensten und einem,
der eines eigentlich nie
werden wollte:
Pfarrer!**

Im letzten Punkt haben wir angefangen, unseren Pfarrer ein bisschen persönlicher vorzustellen. Und wir freuen uns riesig, dass Sie unserem Aufruf gleich gefolgt sind und uns Ihre Fragen geschickt haben. Wie z.B. diese:

Kirsten: Hier kommt eine echt spannende Frage: Warum bist du eigentlich Pfarrer geworden?

Daniel: Puh. W-Fragen sind immer so schwierig, weil sie implizieren, dass es eine einfache Antwort gibt. Die gibt es aber nie. Also... Ich

habe keine Kirchenlaufbahn gemacht. Ich war nicht in der Jugendarbeit. Ich habe keine kirchlichen Veranstaltungen besucht. Ich war Basketballer! Und habe Fußball gespielt und so. Kirche fand ich ziemlich ätzend und langweilig. Da waren alle, die nicht Fußball spielen konnten - die gingen in die Kirchengemeinde.

Kirsten: (lacht) Schon klar...

Daniel: Dann hab' ich irgendwann den Konfi mitgemacht, klar, das war ja auch eine schöne Zeit,

weil da halt auch die ganzen Klassenkameraden waren. Intensiver wurde es dann aber erst auf dem Weg zum Abi. Da kam ich in eine Klasse, die sehr vom CVJM geprägt war. Und da bin ich dann mitgegangen in die Veranstaltungen, aber hab mich am Anfang schon ziemlich fehl am Platz gefühlt. Aber ich fand interessant, worüber die geredet haben. Und sie haben mich auf Gedanken gebracht, die ich vorher nicht hatte: Wo willst du eigentlich hin? Was ist das ganze Leben? Hat das irgendwie einen Sinn und Zweck? Das fand ich gut.

Kirsten: Und dann wolltest du unbedingt Theologie studieren?

Daniel: Naja, irgendwie hat diese Zeit schon dazu beigetragen, dass ich Theologie studieren wollte. Vor allem aber gefiel mir, dass das Theologiestudium so eine unglaubliche Mannigfaltigkeit hat. Ich glaube, das findet man in keinem anderen Fach. Ich war sehr sprachinteressiert – vor allem die alten Sprachen haben mich begeistert. Aber ich bin da-

mals, als ich angefangen habe zu studieren, nie auf den Gedanken gekommen, tatsächlich mal Pfarrer zu werden. Ich wusste überhaupt nicht, was ein Pfarrer eigentlich macht. Aber Theologie an sich fand ich super spannend.

Kirsten: Und wann kam der Gedanke, vielleicht tatsächlich Pfarrer zu werden?

Daniel: Zunächst mal kam ich nach Heidelberg und habe studiert. Eine wirklich spannende Zeit. Und dann musst du während des Studiums auch irgendwann ein Gemeindepraktikum machen. Da will die Landeskirche schauen, ob du auch weißt, auf was du dich da einlässt...

Kirsten: Und das hat dich dann begeistert!

Daniel: Im Gegenteil. Das hat mich brutal abgeschreckt! Das Praktikum war bei einem Pfarrer – ein echt super Typ und total engagiert. Der war 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für die Gemeinde da. Ein Mann, der keine Familie, kei-

ne Kinder hatte. Er hat wirklich alles gemacht und wollte auch überall immer den Finger draufhaben. Da habe ich gedacht: Der Mann sieht zwar glücklich aus, aber auch echt gestresst. Er hat sicher seine Berufung gefunden, und es erfüllt ihn wohl auch. Aber das ist nichts für mich. Ich hatte damals gerade meine Frau kennengelernt. Wir waren frisch verliebt, haben viel Zeit miteinander verbracht. Für mich war sein Pfarrer-Dasein total abschreckend, weil ich gewusst habe: Mit Familie geht das einfach nicht.

Kirsten: Puh. Ja. Abschreckend... Aber irgendwie bist du dann ja doch Pfarrer geworden?

Daniel: Stimmt. Und das Studium selbst fand ich ja auch weiterhin spannend. Da gab es zwei Möglichkeiten, was ich damit machen kann, wenn ich nicht Pfarrer werde: Die eine war: Ich gehe ins Lehramt. Die zweite: Ich bleibe an der Uni. Deswegen habe ich dann meine Promotion angefangen. Und hab mir erst mal Zeit gelassen. Aber dann mein-

te meine Frau irgendwann, ich sollte die Ausbildung doch auf jeden Fall abschließen und dafür das Lehrvikariat noch machen. Promovieren könnte ich dann ja schließlich immer noch.

Kirsten: Seeehr vernünftig, deine Frau!

Daniel: (schmunzelt) Oh ja! Und dann bin ich ins Lehrvikariat. Immer noch mit dem festen Gedanken, niemals Pfarrer zu werden. Niemals! Bis ich nach Kieselbronn kam. Zu Markus Mall. Und der war nun komplett anders. Der war einhundert Prozent Pfarrer. Mit einer Leidenschaft und mit einer Begeisterung, die habe ich nie bei einem anderen Pfarrer wieder erlebt. Nie. Einhundert Prozent Pfarrer. Aber einhundert Prozent war er auch für alles andere da, das ihm wichtig war. Der hat es geschafft. Zweimal einhundert Prozent! Und er hat nie gesagt, irgendwas sei ihm zu viel. Und du hast es ihm glauben können, dass der echt für beides brennt. Für die, die ihm wichtig

sind, für das, was ihm privat wichtig ist. Und für seinen Beruf. Und dass er niemals ausbrennt. Das hat mich unglaublich angesprochen. Ich wollte unbedingt wissen, wo der seine Batterie herhat.

Und durch die zwei Jahre bei ihm und auch durch die Gemeinde, die mir so wertschätzend entgegengetreten ist, ist plötzlich der Entschluss in mir gewachsen, dass ich das doch machen will. Und zwar so wie er. Weil das die einzige Art und Weise ist, die ich richtig finde. Das hat schon angefangen bei der Sprache: Oft, wenn Leute auf die Kanzel gehen, haben die plötzlich so eine „Predigt-Sprache“. Der Tonfall wird anders, und die reden ganz anders, als wenn du sie auf der Straße triffst. Bei Markus war das nicht so. Der war und blieb Markus. Auf dem Fußballplatz genauso wie auf der Kanzel. Und trotzdem auch so tief fromm. Aber auch mitten im Leben. Das fand ich klasse.

Und das, was ihn bewegt hat, was seine Hoffnung war, hat er rausgetragen. Beim Fußballspiel,

Daniel Dettling und Markus Mall in Kieselbronn. Aufgrund der engen Verbindung hatte dieser unseren Pfarrer 2016 auch ins Amt eingeführt.



beim Stammtisch, in der Kirche - überall. Das fand ich stark. Genauso wollte ich das auch. Nur so konnte ich mir das vorstellen.

Kirsten: Ist schon verrückt... Ohne Markus wärst du wohl nie Pfarrer geworden: Du wärst auch nie zu uns nach Langenalb gekommen...

Daniel: Stimmt. Er ist schuld (lacht). Er sagt immer, das ist halt die Kieselbronn-Schule!

Sie haben auch Fragen an unseren Pfarrer? Schreiben Sie uns einfach.

Hoher Besuch

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen bereits von der bevorstehenden Gemeindevisitation berichtet. Jetzt wird es ernst!

Vom 4.-10. Februar 2019 kommt die Visitationskommission nach Langenalb und begleitet unsere Gemeinde in ihrem Alltag. Sie spricht mit den Ehrenamtlichen - hierzu findet am 4. Februar eine große Gemeindebeiratssitzung statt, zu der wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt schon ganz herzlich einladen. Bitte möglichst vollzählig erscheinen, damit wir aus allen Bereichen berichten können.

Die Kommission trifft die Bürgermeister, Schul- und Kindergartenleiter der politischen Gemeinden, um über die übergreifenden Herausforderungen zu sprechen. Sie kommt zu unserer Dorfmitte am 6. Februar, zu der wir Sie natürlich auch noch einmal ganz herzlich einladen. Und zum Abschluss der Visitationswoche stellen wir Ihnen gemeinsam mit der Kommission die

Ergebnisse unserer Zukunftsplanungen vor: Wo wollen wir hin? Wo wollen wir uns noch stärker aufstellen? Welche Schwierigkeiten werden wir versuchen zu lösen? Seien Sie gespannt! Und noch wichtiger: Seien Sie dabei! Bringen Sie sich mit ein und gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde mit.

Öffentliche Termine im Überblick

Montag, 4.2.2019, 20:00 Uhr:
Gemeindebeiratssitzung im
Gemeindehaus Langenalb

Mittwoch, 6.2.2019, 9:30 Uhr:
Dorfmitte - Frühstück im
Gemeindehaus. Anmeldung
unter: Tel. 07082-9496590

Sonntag, 10.2.2019, 10:15 Uhr:
Gottesdienst mit anschließender
Gemeindeversammlung zur
Vorstellung der
Zielvereinbarungen

Liebe Burbacher,

und liebe Früh(er)aufsteher aus allen Teilen der Gemeinde,

am 4. Advent (23. Dezember) ist es endlich soweit: Der evangelische Gottesdienst kommt zurück nach Burbach. Einige Jahre hat er geruht, es gab zu wenig Resonanz und die Räumlichkeiten waren wohl auch nicht ganz optimal. Jetzt machen wir einen Neuanfang! Und zwar in der Kirche (St. Peter und Paul) um 9:00 Uhr. Und anschließend gibt es in der Kirche einen köstlichen Kaffee (oder auch Tee) und Kuchen für alle, die mögen (unser traditionelles Kirchcafé). Dazu möchte ich Sie herzlich einladen!

Gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat freue ich mich auf den Austausch mit Ihnen - jetzt zum Auftakt und dann wieder regelmäßig, ein Mal im Monat - jeweils wechselnd am 2. oder 4. Sonntag im Monat - in Abstimmung mit der

katholischen Gemeinde. Bei dieser möchte ich mich auch im Namen des Kirchengemeinderats noch einmal ganz herzlich bedanken, dass sie es uns ermöglicht, jetzt in der Kirche in Burbach wieder Gottesdienst mit Ihnen zu feiern.

Ich freue mich sehr auf Sie!

Ihr

Pfarrer Daniel Dettling

WIEDER DA!

EV. GOTTESDIENST IN BURBACH

Und ab jetzt immer
in der Kirche St. Peter und Paul

START AM 4. ADVENT UM 9 UHR
MIT ANSCHLIESSENDEM KIRCHCAFÉ

Pfarrer Daniel Dettling und der Kirchengemeinderat
freuen sich auf Sie!

Anschließend jeden 2. oder 4. Sonntag im Monat.
Bitte Informationen im Mitteilungsblatt, im Gemeindebrief
und auf der Internetseite beachten.



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LÄNDERALLE-
MARKZELL

www.ekilama.de



Unsere Gemeinde online entdecken

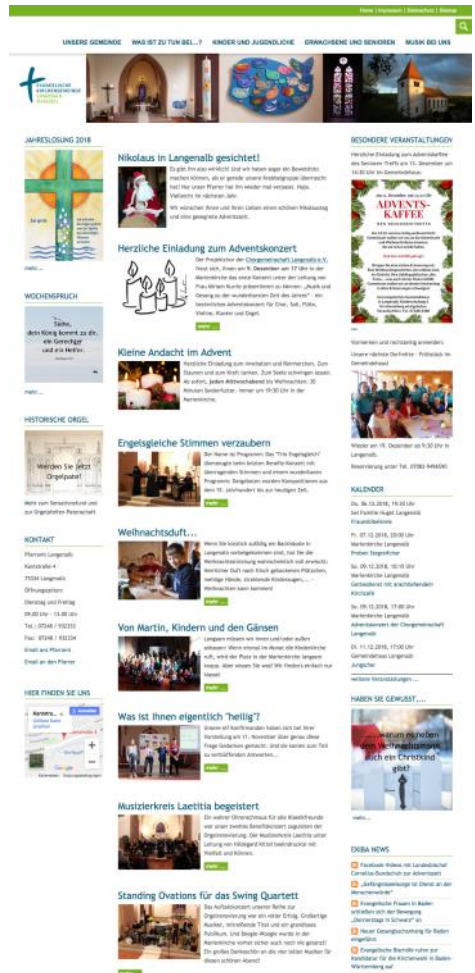
Wozu braucht eine Gemeinde eigentlich eine Website? Ging doch früher auch ohne. Stimmt. Und trotzdem suchen immer mehr Menschen erst mal Kontakt über das Internet, wenn sie sich (neu oder wieder) für Kirche interessieren. Ist ja ein größerer Schritt in den Gottesdienst. Da guckt man vielleicht vorher lieber mal, wie die da so sind. Deswegen ist unsere Internetseite wichtig.

Da finden Sie zum einen natürlich alle Termine ganz aktuell und auch kurzfristige Änderungen (wenn z.B. ein Gottesdienst, der auf dem Grillplatz geplant war, wegen zu hohem Regenrisiko doch in die Kirche verlegt wird).

Und Sie finden alle Informationen zu den Themen, die Menschen im Leben nun mal in die Kirche bringen: Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung. Darüber hinaus sprechen wir auf der Internetseite vor allem von den vielen großartigen Dingen, die in unserer Gemeinde passieren: Von der Orgelnovie-

ring über unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Es gibt Berichte zu all unseren Veranstaltungen (von der Kinderkirche, unserem Backhäusle bis hin zu



Jetzt auch in der Kirchen-App

unseren Konzerten, dem Seniorentreff oder dem Gemeindefest) und jede Menge Bilder dazu. Sie finden Artikel der Tageszeitungen über unsere Gemeinde (Pforzheimer Zeitung, BNN und Pforzheimer Kurier). Es gibt kleine „Wissenshäppchen“ unter „Hätten Sie gewusst, dass...“

Wir sammeln auch hier weiterhin Ihre Lieblingskirchenlieder und noch recht neu: Jede Woche gibt es eine kleine Andacht von Pfarrer Daniel Dettling zum aktuellen Wochenspruch. Schauen Sie einfach mal vorbei unter www.ekilama.de. Und wenn Sie auf der Seite etwas vermissen, das Sie dort gerne finden würden, schreiben Sie uns gerne!

Und noch etwas Neues für Menschen mit Smartphone: Da gibt es jetzt eine App, mit dem man ganz schnell Kirchen finden kann.

Hilfreich, wenn man zum Beispiel gerne Kirchen in anderen Städten besucht oder unterwegs gerne mal in offene Kirchen geht. Die findet man mit der Kirchen-App ganz

schnell. Und vor allem findet man dort jetzt auch die Marienkirche in Langenalb. Mit einer kurzen Beschreibung und unseren Gottesdienst- und Öffnungszeiten. Die Kirchen-App finden sie (auch ohne schlaues Handy) online unter <https://www.kirchen-app.de>.

Sie brauchen weder Smartphone noch Internet? Dann schauen Sie doch einfach so mal wieder in der Marienkirche vorbei. Ist nämlich ganz schön da.

Wir freuen uns auf Sie!



Laterne, Laterne...

Wer die vielen Tauffische in der Kirche schon mal gesehen oder eine Kinderkirche besucht hat, den wundert das Bild unten nicht.

So viele Kinder krabbeln zurzeit in unserer **Krabbelgruppe** mit, so viele junge Familien fühlen sich in unserer Gemeinde zuhause. Wir freuen uns über die tolle Resonanz der Kleinsten (unten beim Laternenumzug) und ihrer Eltern und wir danken unserem echt starken Krabbelgruppe-Team für das Engagement.

Jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Langenalb. Neue Krabbler sind stets willkommen!

„Dennach sucht den Superstar“

Das wussten Sie mit Sicherheit noch nicht: In unserer **Jungschar** gibt es einen echten Superstar! Nun ja, genau genommen haben wir davon einen ganzen Haufen - nicht nur bei der Jungschar, sondern auch bei den Kleinsten - und bei unseren Teens ja sowieso!

Aber jetzt ist es quasi amtlich bekundet: Eingeladen von der Jungschar in Dennach, mit der wir seit dem letzten Jahr einen tollen Kontakt pflegen, waren wir im November gemeinsam auf der Suche nach dem Superstar. In einer kleinen Andacht ging es zunächst um den Superstar, der etwas kann, das nun wirklich kein anderer kann: Et-

was Kaputt in unserem Leben wieder heil machen. **Jesus.**

Wir haben auch gelernt, dass



wir alle etwas ganz Besonderes sind. Manche Talente sitzen ganz tief in uns drin, vielleicht sind sie uns gar nicht bewusst und doch machen sie uns einzigartig.

Andere Talente sind auch für unsere Mitmenschen sofort erkennbar - und davon gab es in Denmach eine Menge: Über 40 Kinder, davon 23 aus Langenalb, durften hier ihre Talente vor unserer (selbstverständlich international anerkannten!) Jury präsentieren: Ob Klavier, Tanz, Flöte, Gesang oder sportliche Kunststücke.: Die Entscheidung fiel der Jury sichtlich schwer. Am Ende gab es trotzdem



einen Favoriten: Der kommt aus Langenalb und heißt **Max Schmidt**. Und er kann sensationell gut Breakdance tanzen, was unser Beweisfoto oben natürlich nur annähernd darstellen kann! Aber es gab an diesem Tag noch mehr Gewinner. Über 40, um genau zu sein!



Das nächste Treffen mit der Jungschar Dennach ist schon in Planung: Voraussichtlich Anfang 2019 und dann wieder bei uns in Langenalb. Herzlichen Dank an die Organisationsteams und die Betreuer in beiden Gemeinden. Es ist so schön, dass es euch gibt!

Advent in der Weimersmühle

Haben Sie einen anderen Menschen schon mal mit etwas ganz Tollem überrascht? Dann wissen Sie, wie gut es sich anfühlt, wenn man für einen Moment (oder auch länger) in ein strahlendes, glückliches Gesicht schauen darf.

Unser **Teenkreis** hatte so eine Idee. Und jetzt, wo die zu Überraschenden auch überrascht wurden, dürfen wir auch darüber berichten! Nicht weit von unserer Gemeinde, im Mossalbtal, gibt es eine Wohngruppe für Kinder mit erhöhtem Bedarf an Betreuung und individueller Förderung (die Weimersmühle). Hier leben sechs Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 13 Jahren mit seelischer Behinderung

bzw. mit Symptomatiken, die eine intensive pädagogische Betreuung und individuelle Förderung benötigen.

Können Sie sich vorstellen, wie diesen Kindern gerade jetzt in der Weihnachtszeit geht - weit weg von ihren Familien? Der Teenkreis wollte etwas Licht ins Leben dieser Kinder bringen und hatte die Idee, jedem einen Adventskalender zu bringen. Dazu wurden kurzerhand Spenden gesammelt (natürlich heimlich, schließlich durften die zu Beschenkenden ja vorher nichts



Große Freude bei Anke Hauer, der Bereichsleitung der Weimersmühle

davon mitbekommen). Die strahlenden Gesichter bei der Übergabe können Sie sich bestimmt vorstellen (auf unserem Bild links sehen Sie das stellvertretend am Gesicht der Bereichsleitung Anke Hauer). Danke an alle, die hier so spontan mit unterstützt, gespendet und gebastelt haben!

Lust auf noch mehr Teenkreis? Unsere Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren treffen sich jeden Dienstag um 19 Uhr im Gemeindehaus in Langenalb. Und neue Gesichter sind jederzeit willkommen!

Nach einer kleinen Andacht kochen und essen wir immer zusam-

men und verbringen Zeit mit Spielen, Chillen, Gesprächen oder auch Tanzen (Ja. Doch. Machen wir. Allerdings eher Zumba als Foxtrott...) - je nachdem, wer gerade da ist und vor allem, wonach unseren Jugendlichen gerade ist.

Ein ganz großes Dankeschön daher mal an dieser Stelle auch an unsere Teamer, die sich jede Woche im Wechsel immer wieder etwas Neues für die Teens einfallen lassen (in alphabetischer Reihenfolge):

Dieter Dörr, Christiane Faaß, Jana Kramer, Nadine Lang und Bahar Renschler.



Wie sehen eigentlich Engel aus?

Nach den Ferien und der Kinderbibelwoche hat unsere Kinderkirche wieder volle Fahrt aufgenommen: Im Oktober ging es um Engel und wie die eigentlich aussehen.

Da hatten unsere Kinder übrigens eine recht klare Vorstellung: Eher mittelgroß, recht schlank, weiß gekleidet und Flügel haben Engel natürlich auch! Das war zumindest die einhellige Meinung, bis wir in einer Geschichte hörten, dass Engel manchmal auch ganz anders aussehen. Da ging es um Rafael, eine wunderbare Begleitung für Tobias, der für seinen sterbenskranken Vater auf eine gefährliche Reise gehen soll. Rafael ist eigentlich ein Engel, aber das sagt er nicht. Und es erkennt ihn auch niemand: Er hat nämlich keine Flügel! Zumindest keine sichtbaren. Am Ende wird alles gut (nachzulesen übrigens im Buch Tobit) und Rafael gibt sich sogar als Engel zu erkennen.

Jedenfalls haben unsere Kinderkirchekinder jetzt ein vollkommen anderes Bild, was sie beim anschlie-

ßenden Engel-Basteln unter Beweis stellen:



Frech sind sie. Mit lustigen Haaren: wild und kurz oder lang und geflochten. Viele mit Glitzer. Oder Punkten. Und in tollen Farben. Vielleicht schafft es einer unserer Kinderkircheengel ja sogar an Ihren Weihnachtsbaum? Dann würden wir uns über ein Beweisfoto sehr freuen!

Am 11. November gab es in der Kinderkirche ein ganz besonderes Thema: schließlich war ja Martins-tag. Die spannende Geschichte des "Martin von Tours" wurde vom Kinderkirche-Team als Schattentheater

erzählt. Sie wissen schon: Der mit dem geteilten Mantel. Und im Anschluss wurden wunderbar weihnachtliche Teelicht-Schattenspiele gebastelt.

Bitte jetzt schon vormerken: Die nächste Kinderkirche, unser nächster großer Familiengottesdienst,

findet um 15:30 Uhr an Heiligabend statt. Aufgrund der überwältigenden Resonanz im letzten Jahr hat der Kirchengemeinderat entschieden, am 24.12. noch einen dritten Gottesdienst anzubieten.

Wir freuen uns auf Weihnachten mit Ihnen!

33 Sterne über Bethlehem

Vielleicht haben Sie ja bisher immer gedacht, für ein ordentliches Krippenspiel braucht es nur eine Handvoll Darsteller: Maria, Josef, Wirt, Erzengel, Hirte. Klar. Geht auch. Aber wenn wir Bethlehem schon nach Langenalb holen, dann machen wir das richtig! Und so haben wir in diesem Jahr auch Sterndeuter verpflichtet. Und Einwohner. Und Könige. Und natürlich Propheten! Und... - na, wir wollen nicht zu viel verraten. Nur so viel: Ganze 33 Stars werden Sie an Heilig Abend in der Marienkirche erleben. Und diese strahlenden Gesichter sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Ein großes Dankeschön an unser Krippenspiel-Organisationsteam

(Regisseur, Casting, Manager, Beleuchtung, musikalische Begleitung, Souffleusen, Kostüm- und Maskenbildner, Lampenfiebervertreiber, Mutmacher...):
Ihr seid einfach ganz große Klasse!



konfi2go

Sie kennen „coffee2go“ (einen Kaffee zum Mitnehmen), aber von „konfi2go“ haben Sie noch nie gehört? Ende Oktober ging es mit unseren Konfirmanden für drei Tage auf Freizeit nach Wildberg: „Konfis zum Mitnehmen“ eben! Wir haben viel gelernt, sind gewachsen – einzeln, aber vor allem als Team.

Sollten Sie den Vorstellungsgottesdienst verpasst haben (siehe nächste Seite), merken Sie sich unbedingt jetzt schon die Konfirmandenprüfung am Palmsonntag (14. April 2019) vor.



Was ist Ihnen eigentlich heilig?

Unsere elf Konfirmanden haben sich bei ihrer Vorstellung im November über genau diese Frage Gedanken gemacht. "Mein Bett!", war eine klare Aussage, die wohl so mancher Gottesdienstbesucher

schmunzelnd sofort bestätigt hätte. Doch dieses Bett ist eben nicht nur zum Schlafen da, sondern auch ein ganz wichtiger Rückzugs- und Kraftort. "Ein Bild meiner Familie, als sie noch nicht zerbrochen war", lautete eine andere Antwort, die betroffen machte und noch mehr dazu anregte,



auch mal in sich selbst hineinzuhorchen. Was ist mir in diesem Leben wirklich heilig? Wer ist heilig? Und warum eigentlich? Was hat Gott damit zu tun? Und wie sieht es eigentlich aus, wenn Gott da ist? Das zeigten die elf Jugendlichen nicht nur mit ihren Worten, sondern auch mit beeindruckenden Bildern, die sie gemalt hatten. Darauf ist viel Licht zu sehen und man spürt die Kraft, die von den Farben ausgeht. Sie dürfen beeindruckt und ruhig auch mächtig stolz sein auf diese jungen Menschen, die in unsere Gemeinde hineinwachsen. Konfis, die



nach dem Unterricht immer gerne noch ein bisschen länger bleiben wollen, wie Pfarrer Daniel Dettling berichtet. Weil es in Sachen Gott doch noch so viel zu besprechen gibt. Ja. Schön ist das.



Fangemeinde...

Unsere **Dorfmitte** hat sich inzwischen herumgesprochen und es gibt immer mehr Fans. Kein Wunder: Die Schülerinnen und Schüler der Außenstelle „Uff d'r Pfnz“ der Gustav-Heinemann-Schule sorgen dafür, dass sich ihre Gäste einfach nur wohlfühlen.

Wenn wir alle zwei Monate zum großen Frühstück ins Gemeindehaus einladen, bleibt inzwischen kaum mehr ein Tisch frei. Die Gäste werden aufmerksam und fröhlich von den Jugendlichen

versorgt - und die lassen sich so gar keinen Stress anmerken. Dabei könnte man allein bei der Anzahl schon ganz schön ins Schwitzen geraten:

Für alle einkaufen, aufbauen, Buffet zubereiten und dann noch bedienen?! Aber die Schülerinnen und Schüler sind mit ihren Betreuern und Lehrern ein eingespieltes Team und ihre Begeisterung überträgt sich sofort auf die Gäste.

Wer die Dorfmitte einmal erlebt hat, merkt, dass Inklusion hier kein theoretisches Konzept ist, sondern dass sie von den Gemein-



degliedern vorgelebt wird. Echt stark - unsere Gemeinde! Sie wollen das nächste Mal dabei sein?

Termine vormerken:

Am 19.12. und am 6.2.2019 haben Sie das nächste Mal Gelegenheit dazu. Anmeldung nicht vergessen - die Plätze sind inzwischen sehr begehrt: Tel. 07082-9496590.

Bibelwissen am Abend

Wir blicken zurück auf drei intensive und beeindruckende Abende in der Marienkirche: Die **Straubenhardter Abendbibelschule** war in diesem Jahr zu Gast in Langenalb - eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinden in Straubenhardt und der ChristusBewegung Lebendige Gemeinde im Bezirk Neuenbürg. Es ging um den zweiten Korintherbrief: "Die große Versöhnung". Die Referenten Matthias Uhlig, Dekan Dr. Christoph Glimpel und Prof. Dr. Traugott Schächtele nahmen



uns mit auf die Reise in das Korinth vor knapp 2.000 Jahren. An die christliche Gemeinde dort hat der Apostel Paulus seine Briefe gerichtet. Wir lernen viel über die reiche, stolze Stadt in jener Zeit und über den Apostel, der tatsächlich kein besonders charismatischer Redner war. Und doch waren seine Briefe für Generationen von Christinnen und Christen eine Quelle der Kraft und Orientierung.

Im Austausch mit den Referenten und im ungezwungenen Gespräch im Anschluss an die Vorträge konnten die Teilnehmer ihr biblisches und theologisches Wissen vertiefen.

Wir bedanken uns bei den Referenten und freuen uns über die tolle Resonanz.

Von Boogie-Woogie bis Mozart

Drei wunderbare und sehr unterschiedliche Benefiz-Konzerte haben wir im November zugunsten unserer Orgelrestaurierung veranstaltet. Da war für jeden Geschmack etwas dabei.

Volles Haus beim Swing Quartett

Den Auftakt machte das **Swing Quartett**. Klaus Armbruster



(Keyboard), Dieter Wiedmann (Saxophon, Klarinette & Gesang), Dr. Cornelius Dollinger (Bass, Gitarre & Gesang) und Dieter Kappler (Schlagzeug) begeisterten mit ihrem Können und einer großen Bandbreite an Stücken.

Von den Beatles bis Frank Sinatra, von Ungarn bis Südamerika ging die musikalische Reise und bei

„Guantanamo“ stimmte schließlich auch der letzte Konzertbesucher in den großen Chor mit ein. Und wem das Mitsingen nicht reichte, der wagte sich schließlich sogar zum Boogie-Woogie nach vorne. Sie ahnen gar nicht, über welche Talente unsere Kirchendienerrinnen und Pfarrer im Ruhestand sonst noch verfügen!

Wunderbarer Musizierkreis

Ein wahrer Ohrenschmaus für alle Klassikfreunde war dann unser zweites Benefizkonzert:



Der **Musizierkreis Laetitia** unter Leitung von Hildegard Kittel beeindruckte mit Vielfalt und Können. Und wenn Sie unsere Organistin Bärbel Schulz bisher immer nur an

der Orgel wahrgenommen haben, dann wissen Sie spätestens seit diesem Konzert, dass sie auch großartig Querflöte spielen kann. Auch die zweite Solistin des Abends beeindruckte zutiefst mit ihrem Instrument, der Violine: Dass Hildegard Kittel aber schon ganze 89 Jahre jung sein soll, glaubte an diesem Abend sicher keiner. Klar: Musikinstrumente kann man angeblich bis ins hohe Alter beherrschen. Aber so?! Unglaublich!

Engelsgleiche Stimmen

Beim **Trio Engelsgleich** war der Name klar Programm: Die drei Konzertsängerinnen überzeugten beim letzten Benefiz-Konzert mit ihren überragenden Stimmen und einem wunderbaren Programm: "Die Seele erwärmende und glücklich machen-

de Lieder". Dargeboten wurden Kompositionen aus dem 15. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit. Collette Sternberg (Gesang), Yumiko Kuwahata (Gesang und Piano) und Daniela Brem (Gesang und Piano) führten durch den stimmungsvollen Abend - ein lyrischer und musikalischer Genuss.

Wir danken allen Musikerinnen und Musikern für diese großartigen Konzerte in unserer Kirche, für ihren Beitrag zu unserer Orgel. Und allen Gästen für die Spenden, mit denen wir einen großen Schritt in der Restaurierung weitergekommen sind.

Das Konzert der Chorgemeinschaft Langenalb fand erst nach Redaktionsschluss statt— aber auch hier schon jetzt ein großes Dankeschön an alle Musiker!

Termin vormerken:

Am **24. März 2019** startet übrigens unsere nächste Benefiz-Konzertreihe, die Sie sich jetzt schon vormerken sollten: Freuen Sie sich schon jetzt auf weitere wunderbare Hörerlebnisse.



Weihnachtsschlitten aus Langenalb

In den vergangenen Jahren hat unsere Gemeinde immer wieder auch zu Spenden für den Tafelladen in Bad Herrenalb aufgerufen. Vielleicht haben Sie mitgemacht und haben haltbare Lebensmittel oder auch Hygieneartikel im Pfarramt abgegeben oder zur Abholung ins Backhäusle gestellt. Aber vielleicht waren Sie selbst noch nie da im kleinen Laden direkt hinter der Klosterkirche, um mal hineinzuschauen, wie dort bedürftigen Men-

schen geholfen wird. Deshalb haben wir den Tafelladen im November mit einem Teil des Kirchengemeinderates besucht:

Paul Kleist hält hier die Fäden zusammen. Gemeinsam mit acht Ehrenamtlichen (die älteste davon stolze 91 Jahre!) wird der Tafelladen zweimal pro Woche geöffnet (dienstags von 13:30-15 Uhr und freitags von 10-11 Uhr). Rund 25 Menschen schauen hier jede Wo-



Paul Kleist (links), Walter Weidner und Simones Duss vom Kirchengemeinderat bei der Übergabe der letzten Langenalber Spende. im Tafelladen.

Schneelandschaft

Suche die 10 Unterschiede im unteren Bild.

Verändert Original



Hier kommen die Gewinner der vergangenen Ausgabe: Elias & Maya König, Vanessa Eisele, Mina & Laura Faaß, Thea Weber, Liah Dettling, Mia Speck, Larissa & Julian Gaus, Ine Burger, Mareike & Marina Kruse— Herzlichen Glückwunsch! Ein kleines Geschenk ist auf dem Weg zu euch! Und es gibt auch diesmal wieder was zu gewinnen. Einfach Rätsel lösen, ausschneiden und ans Pfarramt schicken – bis zum 31.03.2019 - viel Spaß und viel Glück!

Haben Sie Weihnachten schon etwas vor?

Vielleicht sind Sie, wie viele von uns, ja bereits ganz schön im Stress: Karten schreiben, Geschenke einkaufen, Plätzchen backen,, Festessen vorbereiten, Familienbesuche organisieren und nebenher vielleicht auch noch schnell das ein oder andere berufliche Projekt zum Abschluss bringen, das nicht bis 2019 warten kann? Vielleicht fühlen sich diese Tage für Sie auch gerade alles andere als weihnachtlich an: dunkel und einsam, weil die eigene Welt immer kleiner geworden ist.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, einen Moment innezuhalten, in sich hineinzuhorchen, Kraft zu tanken und die Gemeinschaft unserer Gemeinde zu spüren :

Kleine Andacht im Advent

Immer mittwochs bis Weihnachten, um 19:30 Uhr. 30 Minuten. Zuhören, runterkommen, singen, spüren und die Seele schwingen lassen.

Besondere Termine

21.12.: 10:30 Uhr: Schulgottesdienst gemeinsam mit der Tagespflege in der Marienkirche. Wenn Sie es am 24.12. nicht in die Kinderkirche schaffen, haben Sie hier die Gelegenheit, unser Krippenspiel vorab zu erleben.

23.12. (4. Advent): 9:00 Uhr: Wiederaufnahme des Gottesdienstes in Burbach. Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der St. Peter und Paul Kirche mit anschließendem Kirchcafé.

Weihnachtsgottesdienste:

24.12. (Heilig Abend)

15:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17:00 Uhr Christvesper

22:00 Uhr Christmette mit dem Stegreifchor

25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. David Gerlach)

26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)

10:15 Uhr Gottesdienst

(Fast) alle Gottesdienste mit Pfarrer Daniel Dettling



Brot
für die Welt

BROT FÜR DIE WELT sagt Danke! Mit Ihrer Spende haben Sie Hoffnung, Neuanfang, die Perspektive für ein besseres Leben geschenkt. Kein „Tropfen auf den heißen Stein“, sondern wirkliche Veränderung. Im Namen der Vielen, die mit der Unterstützung von Brot für die Welt zuversichtlich in die Zukunft blicken können, danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Wenn Sie sich auch weiterhin engagieren wollen: Spendentüten liegen dieser Ausgabe bei.



Unser Backhäusle: Wenn Sie im November zufällig am Backhäusle vorbeigekommen sind, hat Sie die Weihnachtsstimmung wahrscheinlich voll erwischt: Herrlicher Duft nach frisch gebackenen Plätzchen, mehlige Hände, strahlende Kinderaugen,... kurz: Weihnachten kann kommen. Die nächsten Backhaustermine finden Sie online und in den Amtsblättern.



Am **19. Januar** veranstaltet der Kirchengemeinderat die jährliche **Mitarbeiterfeier** im Gemeindehaus. Mit ihr bedanken wir uns bei all den Menschen, die sich hier engagieren. Für ihre Zeit, Kreativität und Energie, die wir jeden Tag erleben. Um 19 Uhr geht's los. Partnerinnen/Partner sind herzlich mit dazu eingeladen. Sie würden sich auch gerne in unserer Gemeinde engagieren? Melden Sie sich einfach bei uns im Pfarramt!

Mit Paulus glauben

- Zugänge zum Philipperbrief

Die **Ökumenische Bibelwoche** findet im nächsten Jahr vom **21. bis 25. Januar** statt - jeweils um 19 Uhr. Am 21.1. in Schielberg, am 22.1. in Langenalb, am 24.1. in Pfaffenrot und am 25.1. in Burbach. Der Abschlussgottesdienst findet am 27.1. in Burbach statt. Weitere Details in Kürze auf unserer Website und in den Amtsblättern.

mehr wissen.

UNSERE VORTRAGSREIHE IM
GEMEINDEHAUS

In 2019 bieten wir im Gemeindehaus Langenalb eine **kleine Vortragsreihe** an. Seien Sie gespannt - es sind sehr interessante Themen vorgesehen! Den Auftakt macht am **14. Februar** um 19:30 Uhr Dr. Carsten Polanz. Er ist Islamwissenschaftler an der Freien Theologischen Hochschule Gießen und spricht zum Thema „Christentum und Islam“. Am **28. März** um 19:30 Uhr spricht Sabine Kast-Streib zum Thema „Nicht(s) vergessen. Gut vorbereitet für die letzte Reise.“ Eine Broschüre zum Thema haben wir Ihnen im letzten Gemeindebrief bereits vorgestellt.

DIE LOSUNGEN 2019



Gottes Wort für jeden Tag
289. Ausgabe

Das neue **Losungsbuch für 2019** ist ab sofort für 5 Euro bei unserer Kirchendienerin erhältlich. Das berühmte Andachtsbüchlein mit den Losungen enthält für jeden Tag je einen gelosten Bibelvers aus dem Alten Testament und einen dazugehörigen Lehrtext aus dem Neuen Testament. Die Losungen gibt es seit 1731 ohne Unterbrechung. Das Andachtsbüchlein für 2019 ist damit der 289. Jahrgang.

So erreichen Sie uns!

Pfarramt (hier erreichen Sie uns)	🏠 Kantstraße 4 75334 Straubenhardt	☎ (07248) 932333 ☎ (07248) 932334 ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de
Pfarrer	👤 Daniel Dettling 🕒 nach Vereinbarung	☎ (07248) 932333 ✉ Daniel.Dettling@kbz.ekiba.de
Pfarrbüro Dienstag & Freitag	👤 Christiane Faaß 🕒 09.00 - 13.00 Uhr	☎ (07248) 932333 ✉ Christiane.Faass@kbz.ekiba.de
Internet	🌐 www.ekilama.de	
Kirchendienerin	👤 Tanja Kalbrunner- Gaida	☎ (07248) 5074
Organistin	👤 Bärbel Schulz	☎ (07248) 932372
Gemeindehaus Langenalb	🏠 Kinderschulweg 4 75334 Langenalb	

Impressum

Herausgeber	Evangelische Kirchengemeinde Langenalb-Marxzell V.i.S.d.P.: Daniel Dettling, Pfarrer
Redaktion	Kirsten Lattewitz, Daniel Dettling
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 1200
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.04.2019	

Info: Den Gemeindebrief erhalten die Haushalte evangelischer Gemeindeglieder in Straubenhardt-Langenalb und Marxzell kostenlos. Er erscheint viermal im Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Als Mitarbeiter: Anruf genügt 07248-932333. Oder unterstützen Sie und mit Ihrer Spende:

Spendenkonto der Kirchengemeinde : Volksbank Wilferdingen-Keltern
IBAN: DE30 6669 2300 0002 2419 00, BIC: GENODE61WIR | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. Spendenbescheinigungen erhalten Sie umgehend per Post.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe (von Anfang an)

- 👤** Alina Schmidtke / Sandra Murr
- 🕒 Mittwochs 09.30 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 9263268 / (0172) 6030025

Langenälber Kinderkirche (von Anfang an)

- 👤** Pfarramt
- 🕒 einmal monatlich
- Marienkirche Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Jungschar (ab der 1. Klasse)

- 👤** Silvia Beeh
- 🕒 Dienstags 17.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 4529012

Teenkreis (ab 12)

- 👤** Dieter Dörr
- 🕒 Dienstags 19.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (0152) 55909147

Konfi

- 👤** Daniel Dettling
- 🕒 Mittwochs 17.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Unser Backhäusle

- 👤** Pfarramt
- 🕒 einmal im Monat
- Backhäusle Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Dorfmitte—Frühstück im Gemeindehaus

- 👤** Pascale Irmiler
- 🕒 alle zwei Monate
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07082) 9496590

Frauen im Gespräch mit der Bibel

- 👤** Charlotte Huget
- 🕒 jeden zweiten Donnerstag 19.30 Uhr
- ☎ (07248) 933456

Männerkreis

- 👤** Hans Michael Stang
- 🕒 einmal monatlich Donnerstag 19.00 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 9356637

Seniorentreff

- 👤** Veronika Merz
- 🕒 fünfmal im Jahr Donnerstag 14.30 Uhr
- Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 6368

Besuchsdienstkreis

- 👤** Charlotte Huget
- 🕒 viermal im Jahr Mittwoch 18.30 Uhr
- ☎ (07248) 933456

Kinderbibeltag und Kinderbibelwoche

- 👤** Pfarramt
- 🕒 jährlich
- Marienkirche und Gemeindehaus Langenalb
- ☎ (07248) 932333
- ✉ Langenalb@kbz.ekiba.de

Männervesper

- 👤** Hans Michael Stang
- 🕒 zweimal im Jahr
- ☎ (07248) 9356637

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 14.12.18	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Tagespflege <i>Pfarrer Dettling</i>	Tagespflege Langenalb
So, 16.12.18	09:00 Uhr	3. Advent Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Pfarrsaal Schielberg
	10.15 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Di, 18.12.18	09.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Pflegeheim Fauth Frauenalb
Mi, 19.12.18	10.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Albtalklinik Marxzell
So, 23.12.18	09:00 Uhr	4. Advent Frühaufsteher-Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé <i>Pfarrer Dettling</i>	St.Peter & Paul Burbach
	10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Baumann</i>	Marienkirche Langenalb
Mo, 24.12.18	15:30 Uhr	Heilig Abend Kinderkirche (Familiengottesdienst) mit Krippenspiel <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
	17:00 Uhr	Christvesper <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
	22.00 Uhr	Christmette mit dem Stegreifchor <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Di, 25.12.18	10.15 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer David Gerlach</i>	Marienkirche Langenalb
Mi, 26.12.18	10.15 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 30.12.18	10.15 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst / <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Mo, 31.12.18	17:00 Uhr	Altjahrabend Gottesdienst mit dem Musikverein <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Di, 01.01.19	11:00 Uhr	Zentralgottesdienst für Strauben- hardt	Martinskirche Conweiler
So, 06.01.19	09:00 Uhr	Epiphania / 3 Könige Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Baumann</i>	Wendelinuskapelle Pfaffenrot
	10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Baumann</i>	Marienkirche Langenalb
So, 13.01.19	10:15 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
	11:30 Uhr	Langenälber Kinderkirche <i>Kinderkirche-Team & Pfr. Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Di, 15.01.19	09:30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Pflegeheim Fauth Frauenalb
Mi, 16.01.19	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Albtalklinik Marzell
	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Tagespflege <i>Pfarrer Dettling</i>	Tagespflege Langenalb
So, 20.01.19	09:00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Pfarrsaal Schielberg
	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
So, 27.01.19	10:30 Uhr	Abschlussgottesdienst der ökume- nischen Bibelwoche (Zentralgottesdienst) <i>Pfarrer Dettling / Pfr. Konetschny</i>	St.Peter & Paul Burbach

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 03.02.19	09:00 Uhr	5. Sonntag vor der Passionszeit Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Wendelinuskapelle Pfaffenrot
	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
So, 10.02.19	10.15 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit Abschlussgottesdienst zur Visitation <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
So, 17.02.19	09:00 Uhr	Septuagesimae Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Pfarrsaal Schielberg
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
	11:30 Uhr	Langenalber Kinderkirche <i>Kinderkirche-Team & Pfr. Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Di, 19.02.19	09.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Pflegeheim Fauth Frauenalb
	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Tagespflege <i>Pfarrer Dettling</i>	Tagespflege Langenalb
Mi, 20.02.19	10.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Albtalklinik Marzzell
So, 24.02.19	10:15 Uhr	Sexagesimae Gottesdienst	Marienkirche Langenalb
So, 03.03.19	09:00 Uhr	Estomihi Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Wendelinuskapelle Pfaffenrot

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 03.03.19	10.15 Uhr	Estomihi Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
So, 10.03.19	09:00 Uhr	Invokavit Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Baumann</i>	St.Peter & Paul Burbach
	10:15 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Baumann</i>	Marienkirche Langenalb
So, 17.03.19	09:00 Uhr	Reminiscere Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Pfarrsaal Schielberg
	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Di, 19.03.19	09:30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Pflegeheim Fauth Frauenalb
Mi, 20.03.19	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Albtalklinik Marzell
	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Tagespflege <i>Pfarrer Dettling</i>	Tagespflege Langenalb
So, 24.03.19	10.15 Uhr	Okuli Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
	11:30 Uhr	Langenälber Kinderkirche <i>Kinderkirche-Team & Pfr. Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
So, 31.03.19	10:15 Uhr	Lätare Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
So, 07.04.19	09:00 Uhr	Judika Frühaufsteher-Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Wendelinuskapelle Pffaffenrot

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 07.04.19	10:15 Uhr	Judika Gottesdienst <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
So, 14.04.19	09:00 Uhr	Palmsonntag Frühauftsteher-Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dettling</i>	St.Peter & Paul Burbach
	10:15 Uhr	Gottesdienst / Konfirmandenprüfung <i>Pfarrer Dettling</i>	Marienkirche Langenalb
Di, 16.04.19	09.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Pflegeheim Fauth Frauenalb
	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Tagespflege <i>Pfarrer Dettling</i>	Tagespflege Langenalb
Mi, 17.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim <i>Pfarrer Dettling</i>	Albtalklinik Marxzell

Jahreslosung 2019

Soviel Dynamik; sechs Worte, die Tempo machen, man merkt die Beschleunigung und Aufbruch! Los geht's, hier kommt die Jahreslosung 2019: „**Suche Frieden und jage ihm nach.**“

„Möchtet ihr Leben gewinnen und Tage sehen, an denen das

Glück lacht?“ So fragt der Psalmsänger kurz vor dem Wort vom Suchen und Jagen des Friedens. Was für eine Frage! Das lachende Glück über meinem Leben, das ist es doch, das will ich..... Aber wie erreichen, dieses Urziel des Menschen? Vielleicht bin ich ja gerade am Ende eines alten Jahres und zu Beginn eines neuen Jahres

eher bereit, Leben und Verhalten zu überdenken und gegebenenfalls Kurskorrekturen vorzunehmen. Nur in welche Richtung?

Der Psalmsänger gibt eine klare Antwort auf die Frage nach dem glücklichen Leben. Nach seiner Erfahrung ist glücklich, wer sein Leben in Gott verankert. Und dann kommt eine kleine Anleitung zum Glück: Halte deine Zunge im Zaum, halte dich vom Bösen fern und tue Gutes und: suche Frieden und jage ihm nach!

Wie soll das gehen? Vielleicht kann das ja schon beginnen, wo ich meinen Blick ändere, aufhöre, meine Sorgen groß und meinen Gott klein zu machen.

Vielleicht ja so: Einer fragte zwei Maler, die berühmt waren für ihre Kunst, wie sie ein Bild malen würden, das ausdrückt, was Frieden ist. Der erste beschrieb eine wundervolle Bildtafel. Sie zeige einen See mit stillem Wasser, umgeben von grünen Bäumen und Vögeln von phantastischer Schönheit. An der Seite des Sees sähe

man eine Herde von Schafen mit ihrem Hirten, die in aller Ruhe grasen. Alles wäre äußerst friedlich – es wäre das allerschönste Bild. Der zweite Künstler präsentierte ein ganz unerwartetes Bild, als hätte er das Thema nicht verstanden, das er malen sollte! Er sagte: „Ich male eine raue See mit Wellen, deren Wasser ein finsterner Ozean ist, und darüber ein bedeckter Himmel. Warum das alles in einem Bild vom Frieden? Ich drücke den Frieden Gottes aus. Denn inmitten von all dem siehst du einen Felsen, der fest im Sturm steht. Und in einer Felsspalte siehst du einen Vogel. Er ist ganz ruhig und kümmert sich gar nicht um die Wellen und den Sturm ringsherum. Da fühle ich den Frieden trotz des erschreckenden Sturmes, der draußen ist.“

Den Frieden Gottes in seinem Leben zu suchen, dem Fels in der Brandung in den Stürmen des Lebens nachzujagen – ich weiß nicht, ob das für Sie glückversprechend ist, aber ein Versuch ist es wert!



Gott spricht:

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Ame